

## 25 Jahre berufliche Leitungsverantwortung

1988 wurde beim Sozialdienst katholischer Frauen in Karlsruhe beschlossen, eine berufliche Erziehungsleitung in der Jugendhilfeeinrichtung St. Antoniusheim einzurichten, nachdem viele Jahre die Schwestern vom göttlichen Herzen Jesus, der Franziskanerinnen aus Gegenbach dies ehrenamtlich taten. Ab 01.01.1989 wurde dies umgesetzt. Zum 01.08.1994 wurden die Heimleitung des Kinderheims und die Gesamtverwaltungsleitung des Kinderheims und des Frauenhauses in berufliche Hände gelegt. Auch hier waren bisher Ordensschwestern engagiert tätig. Zum 01.08.2001 wurde schließlich die erste berufliche Geschäftsführung eingestellt. Dies war ein Novum in der Erzdiözese Freiburg in einem SkF-Verein.

In den 25 Jahren konnte sich der SkF weiter ausdifferenzieren.

Im Folgenden sollen einige Stationen benannt werden:

1991	Einzug der EDV in der Verwaltung und Leitung des St. Antoniusheims
1994	Einführung von Kostenstellen zu Überwachung des Budgets
1995	Erste vollstationäre Außengruppe „Kinderhaus“ mit nur 5 Plätzen . Im Haus wohnt eine Mitarbeiterin. Indikation: Kinder , die über einen längeren Zeitraum nicht ins Elternhaus zurückkehren können.
1996	Erste teilstationäre Gruppe mit Kindern im Alter von 3- 12 Jahren. Einmalig im Verbandsgebiet des LJA-Baden
1997	Einführung eines Qualitätszirkels im St. Antoniusheim., das bereits Vorlagen für den Prozess nach ISO 9001 erarbeitete.
1997	Zweite teilstationäre Gruppe mit Kindern im Alter von 3-12 Jahren in der Rheinstr. 58
1999	Ausbildung der ersten Qualitätsbeauftragten und Freistellung im Umfang von 0,1 Stellenanteile für die Qualitätsentwicklung
1999	Zweite vollstationäre Außengruppe „Kinderhaus“ mit nur 5 Plätzen . Im Haus wohnt eine Mitarbeiterin. Indikation: Kinder , die über einen längeren Zeitraum nicht ins Elternhaus zurückkehren können.
2000	Dritte teilstationäre Gruppe mit Kindern im Alter von 3-12 Jahren in der Scheffelstr. 24
2001	Dritte vollstationäre Außengruppe „Kinderhaus“ mit nur 5 Plätzen . Im Haus wohnt eine Mitarbeiterin. Indikation: Kinder , die über einen längeren Zeitraum nicht ins Elternhaus zurückkehren können.
2002	Einführung von Langzeitkonten für die ersten 5 MitarbeiterInnen
2003	Erste Qualitätsentwicklungsvereinbarung einer Einrichtung Verbandsbereich des LJA-Baden, durch das St. Antoniusheim
2003	Vierte teilstationäre Gruppe mit Kindern im Alter von 3-12 Jahren in der Rheinstr.. 113
2004	Sicherung der Finanzierung des Frauenhauses SkF durch Verhandeln von Leistungsentgelte nach Abschaffung der institutionellen Teilförderung durch die Stadt im Zusammenhang mit der Einführung ALG 2-Gesetzten.
2001-2003	Modernisierung und Sanierung des Frauenhauses; Modernisierung und Sanierung des Kinderheims,

	<b>Neubau von Teilstationären Gruppen und eines Mehrzwecksaales.</b>
<b>2001</b>	<b>Offizieller Start des Angebotes „Begleiteter Umgang“ mit einer Leistungsvereinbarung</b>
<b>2002</b>	<b>1.Gruppe „Nangilima“ , einer Gruppe für Kinder aus Gewaltbeziehungen</b>
<b>2005</b>	<b>Eröffnung des Angebots „Clearingstelle“ für Frauen, die im Rahmen des Platzverweisverfahrens Hilfe brauchen.</b>
<b>2005</b>	<b>Erster Kurz „Baby-Bedenkzeit“ an Schulen in Karlsruhe</b>
<b>2005</b>	<b>Online-Beratung Schwangere</b>
<b>2006</b>	<b>Eröffnung der ersten Kinderkrippe für Kinder ab 2 Monaten in katholischer Trägerschaft in der Akademiestr. 15</b>
<b>2006</b>	<b>Eröffnung der Wochengruppe im St. Antoniusheim</b>
<b>2007</b>	<b>Aufnahme des Angebots “Entwicklungspsychologische Beratung“ in unser Portfolio der Frühen Hilfen</b>
<b>2007</b>	<b>Eröffnung des ersten Karlsruher Startpunkt Cafés am 6.Dezember</b>
<b>2007</b>	<b>Eigene Handlungsanweisung zum § 8a SGB VIII und Benennung von insgesamt 6 insofern erfahrenen Fachkräfte für alle unsere Abteilungen</b>
<b>2007</b>	<b>Umsetzung des Projektes „MoMo“ , eine Angebot zur Gewaltprävention an Schulen</b>
<b>2008</b>	<b>Bildung eines Fachteams „Frühe Prävention“ beim SkF, gemeinsam mit der Diakonie und der AWO Karlsruhe</b>
<b>2008</b>	<b>Umzug der SkF Geschäftsstelle in die Akademiestr. 15</b>
<b>2009</b>	<b>Zusammenführung der Verwaltungen Kinderheim, Frauenhaus, Beratung Ambulante Hilfen, Betreuungsverein und Kinderkrippe</b>
<b>2009</b>	<b>Erster Anbieter des Haushaltsorientierungstrainings „HOT“ im Stadt- und Landkreis Karlsruhe als Angebot der Jugendhilfe.</b>
<b>2010</b>	<b>Eröffnung der ersten Intensiven Sozialen Gruppenangebot als teilstationärer Maßnahme im Kinderheim</b>
<b>2010</b>	<b>Satzungsreform und Bestellung der Geschäftsführung als vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied; Alleinstellungsmerkmal bei den SkF-Ortsvereinen in der Erzdiözese Freiburg</b>
<b>2010</b>	<b>Mitgliedschaft im Bundesweitenprojekt „Gewaltlos.de“</b>
<b>2011</b>	<b>Eröffnung einer Betriebskindertagesstätte mit 50 % öffentlicher Nutzung gemeinsam mit den Vincentiuskliniken</b>
<b>2011</b>	<b>Eröffnung einer von 4 Regionalstellen „HABAKUK“ in der Erzdiözese Freiburg, als Ombuds- und Beschwerdestelle.</b>
<b>2011</b>	<b>Bestellung einer Beschwerdebeauftragten mit einer Freistellung von 0,1 Stellen für die Kinder des Kinderheims</b>
<b>2012</b>	<b>Einführung des Angebots „Familienrat“</b>
<b>2012</b>	<b>Erstes verhandeltes Angebot des Betreuten Einzelwohnens in Karlsruhe nach §27,2 SGB VIII für Volljährige</b>
<b>2012</b>	<b>Kliniksprechstunde der Schwangerenberatung in der Marienlinik</b>
<b>2013</b>	<b>Einführung eines Fehlermanagements für den Gesamt SkF</b>
<b>2013</b>	<b>Einführung einer Sprechstunde im Amtsgericht Karlsruhe durch den Betreuungsverein</b>
<b>2013</b>	<b>Online-Beratung Betreuungsverein</b>